



Diese Seite wurde gestaltet von den Klassen 4a und 4b der Grundschule Heimerdingen



Die Arbeitsorte von Thorben Haase: Die Kirche und das Pfarrhaus. Beiden haben unsere Zisch-Reporter einen Besuch abgestattet.

Fotos: privat

Thema

Ein Pfarrer ist nicht nur für die Seele da

Unsere Zisch-Reporter erhalten einen Einblick in den Arbeitsalltag eines Gemeindepfarrers und sind bei der Einweihung des neuen Bikeparks dabei

DITZINGEN

Thorben Haase ist Pfarrer in der evangelischen Kirche. Er wurde am 8. Oktober 1990 geboren und ging auf die Schillerschule in Großingersheim. Danach besuchte er das Ellental-Gymnasium in Bietigheim-Bissingen. Er beendete die Schule mit einem mittleren Notenabschluss. Haase hatte eine coole Kindheit in Großingersheim. Nach dem Abitur hatte er den Berufswunsch, Pfarrer zu werden, da er viel Freude bei der Jungschar hatte. Haase studierte in Tübingen und Hamburg. Seit fast zwei Jahren ist er Gemeindepfarrer in Heimerdingen. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. In seiner Familie gibt es keine weiteren Pfarrer, trotzdem gefällt ihm sein Beruf sehr.

Seit September 2021 ist Haase Pfarrer in Heimerdingen und dort bei der evangelischen Kirche angestellt. Es arbeiten ungefähr 40 Menschen in der Kirche. Als Pfarrer hat er sehr viele verschiedene Aufgaben. Eine seiner Hauptaufgaben ist, Veranstaltungen zu planen, vorzubereiten und zu organisieren wie zum Beispiel Gottesdienste, Hochzeiten oder Taufen. In einem Jahr finden 97 Gottesdienste statt.

Außerdem unterrichtet er Konfirmanden, begleitet Familien in Todesfällen, bereitet Pre-

digten vor und ist für die Anliegen der Gemeinde da. Hierzu muss er sich auch regelmäßig mit dem Kirchengemeinderat beraten. Viel Zeit verbringt Pfarrer Haase in der Kirche. Die Dekoration wird dort von einer Angestellten jede Woche aufgestellt und orientiert sich an dem Kirchenjahr.

Eine weitere Aufgabe ist, an der Grundschule Heimerdingen zu unterrichten. Religion zu unterrichten, macht ihm großen Spaß. Er unterrichtet wöchentlich in drei verschiedenen Klassen. Einen Lehrauftrag zu übernehmen, ist bei allen Pfarrern in Baden-Württemberg Teil des Berufs. Thorben Haase arbeitet auch mit anderen im Ort ansässigen Religionsgemeinschaften zusammen.

In seiner Freizeit fotografiert der Pfarrer gerne. Mit seinen Fotos erstellt Haase etwa Postkarten und verkauft diese über seine eigene Homepage. Ein Teil seiner Freizeit fließt auch in seine beruflichen Projekte. Die Jugendarbeit liegt ihm sehr am Herzen. Beispielsweise wirkte er beim Projekt „Ein Bikepark für Heimerdingen“ mit. Ansonsten verbringt Haase sehr gerne Zeit mit seiner Familie und Freunden. Da er auch oft am Wochenende arbeiten muss, hat er am Montag seinen freien Tag, den er gerne auch im Schwimmbad verbringt.

Einweihung eines Bikeparks

Anfang Mai war es endlich so weit: Nach über einem Jahr Bauzeit wurde der Bikepark Heimerdingen eröffnet.

Am Anfang der Bauzeit war dort alles zugewachsen. Doch dank einiger fleißiger Helfer hatte das Bauteam schon nach kürzester Zeit den ehemaligen Hühnergarten freigeschnitten, -gesägt und -geräumt.

Dann ging es ganz schnell an die Gestaltung der Strecke. Aber bis der Pumptrack fertig war, musste das Bauteam einiges zwei- oder sogar dreimal neu bauen, denn es hatte keiner so wirklich eine Ahnung vom Bau einer richtigen Mountainbike-Strecke.

Doch nach dem „Learning by doing“-Prinzip wurde gearbeitet, es gab Testfahrten und zum Schluss wurde sogar ein etwa zwei Meter hoher Startturm ge-

baut. Jetzt gibt es einen neuen Pumptrack im Ort. Er ist zwar klein und eng, aber gut befahrbar.

Doch zurück zur Einweihung: Nach den Reden von sowohl Teamleiter Tobias Schmid als auch vom Ortschaftsrat Wolfgang Gommel, vom Heimerdinger Pfarrer Thorben Haase und vom ehemaligen Ortsvorsteher Fritz Hämmerle war der große, lang ersehnte, hart erarbeitete Moment gekommen: Die Einweihungsfahrt, gefahren von Tobias Schmid.

Von den Rednern wurde der Dank an alle Beteiligten ausgesprochen. Die Jugendlichen hatten für ihr großes Engagement den Württembergischen Jugend-Diakonie-Preis 2022 erhalten und dankten ihrerseits mit dem Bikepark-Logo: Soli deo gloria.

VON THIBAUD

ZEITUNG IN DER SCHULE

Informationen rund um das Zisch-Projekt

In der regelmäßigen Unterrichtsarbeit mit der Zeitung lernen die Schüler, wie eine Zeitung aufgebaut ist, was sie beinhaltet und wie Nachrichten recherchiert werden – gleich ob für die gedruckte oder digitale Ausgabe. Die Klassen sollen eine Zeitungsseite für die LKZ/den NEB selbst gestalten. Jährlich nehmen bis zu 30 Schulen, 70 Klassen und 1700 Schüler ab der Grundschule teil. Alle bereits erschienenen Seiten finden Sie unter www.lkz.de/portale/zisch

■ Für Schulen und Lehrer:
Wenn Sie sich am Zisch-Projekt teilnehmen möchten, wenden Sie sich an Norbert Hilger vom IZOP-Institut, Tel. (0 24 08) 58 89 14 oder per Mail an hilger@izop.de.

■ Für Unternehmen:
Wenn Sie sich im Rahmen von Zisch präsentieren und das Projekt fördern möchten, finden Sie weitere Infos und unseren Kontakt unter www.lkz.de/business-abos. (red)